



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 6 / 35. Jahrgang

26. Juni 2026

Preis: 60 Cent

Endlich Sommer!

MEWA-BAD ÖFFNUNGSZEITEN

außerhalb der Ferien
(29.05.–03.07., ab 17.08.)
Mittwoch – Donnerstag 14 bis 18 Uhr*
Freitag – Sonntag 11 bis 18 Uhr

in den Ferien (04.07.–16.08.)
täglich 11 bis 18 Uhr



Nischt los!? Das kann man von Ostritz nicht gerade behaupten! Mit "Ostritz feiert!", dem Tag der Vereine und Initiativen, sind wir am 6. Juni in eine vielfältige Sommerzeit gestartet. Es warten noch viele tolle Veranstaltungen auf Ostritz und alle seine Gäste und Freunde. Jetzt informieren und den Sommer gemeinsam genießen!



#nischt los



Wir wünschen eine erholsame Urlaubszeit und allen Kindern erlebnisreiche Sommerferien.

Bürgermeisterin Stephanie Rikl und Mitarbeitende des Rathauses

Inhalt

Seite 2

Amtliche/Öffentliche
Bekanntmachungen
Kita-Beiträge
Beschlüsse

Seite 3

ZVOR Einladung

Seite 4

Baumt

Seite 5

Meldeamt

Seite 6

Sprechstunde
FriedensrichterIn
FFW Ostritz
Abfalltermine

Seite 7

Grundschule
Hirschfelde

Seite 8

Schkola
Ostritz

Seite 9

Ortschronik

Seite 10

Vereinshaus
Ostritz e. V.
Senioren-Club
Ostritz

Seite 11

Senioren-Club
Ostritz Einladungen
Einladung Workshop
„Runder Tisch“

Seite 12

Kinderferienwoche

Seite 13

Dank für Engagement
Landrat am Feuer

Seite 14

Kino am Beckenrand

Seite 15

Aquagymnastik
Ostritzer Heimat-
verein e. V.
Evangelische
Kirchennachrichten

Seite 16

Katholische
Kirchennachrichten

Seite 17

Familientreffpunkt
Spielkreis
Unsere Störche 2026

Seite 18

Scheunenbrände 1926
Projekt Kom.EMS

Seite 19

Vordruck

Seite 20

Anzeigen

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Ostritz für das Jahr 2025

1. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.215,12	516,94	273,40
erforderliche Sachkosten	473,88	201,60	106,62
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.689,00	718,54	380,02

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in € vor SVJ* im SVJ*	Hort 6 h in €
Landes- zuschuss	286,18	286,18	190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	290,99	165,92	80,67
Gemeinde. (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.111,83	266,44	108,56

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr (letztes Kindergartenjahr)

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	664,41
Zinsen	0,00
Miete	2.959,12
Gesamt	3.623,53

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwen- dungen je Platz und Monat	58,83	25,03	13,24

2. KINDERTAGESPFLEGE

entfällt: keine Kindertagespflege im Angebot

Ostritz, 23.06.2026

S. Rikl, Bürgermeisterin

Die freien Träger sowie die Eltern werden rechtzeitig und gesondert schriftlich über die Höhe der Elternbeiträge mit Gültigkeit ab dem 1. August 2026 informiert.

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse aus der Stadtratssitzung 28. Mai 2026

Am Donnerstag, dem 28.05.2026, 19.00 Uhr fand die reguläre Sitzung des Stadtrates im Monat Mai statt. Es waren 11 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend (11+1 Abstimmungsberechtigte). Nach Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurden folgende öffentliche Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2026-014

Beschluss zur Bestätigung des Kommunalen Wärmeplans für die Stadt Ostritz und dem Ortsteil Leuba

Der Stadtrat beschließt:

den mit Sachstand 11. März 2026 erstellten kommunalen Wärmeplan für die Stadt Ostritz und den Ortsteil Leuba zu bestätigen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 1 Einstimmig:
(Befangen: Stadträtin A. Kupka)

Beschluss 2026-015

Beschluss zur Abwägung der im Rahmen der Betroffenen- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 137 und 139 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zu dem Entwurf des städte- baulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Stadtkern mit Energie“

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Ostritz hat die zum Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Stadtkern mit Energie“ (Bearbeitungsstand 01/2026) nach §§ 137 und 139 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Betroffenen des Stadtumbaus und Träger öffentlicher Belange mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Die Ergebnisse der Beteiligung der Betroffenen des Stadtumbaus gemäß § 137 BauGB werden in dem in der beigefügten Dokumentation zur Beteiligung dargestellten Umfang in das SEKO eingebunden.
2. Die Ergebnisse der Abwägung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 139 BauGB zum Entwurf des SEKOs entsprechen dem Abwägungskatalog in der beigefügten Dokumentation zur Beteiligung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossenen Abwägungsergebnisse in das SEKO einzuarbeiten und das Verfahren entsprechend fortzuführen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0 Einstimmig:

Beschluss 2026-016
Grundsatzbeschluss zur Kostenermittlung,
Finanzierung und Durchführung der städtebau-
lichen Gesamtmaßnahme „Stadtkern mit Energie“

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Ostritz bekennt sich ausdrücklich zu der geplanten städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Stadtkern mit Energie“.
2. Die Stadt bestätigt mit diesem Grundsatzbeschluss gemäß Abschnitt B Ziffer III Nummer 3 VwV Kommunale Haushaltswirtschaft, in Bezug auf die geplante städtebauliche Gesamtmaßnahme „Stadtkern mit Energie“, dass
 - a) sie die Höhe der Gesamtausgaben in der Kosten- und Finanzierungsübersicht sorgfältig ermittelt hat,
 - b) die Bereitstellung der Eigenanteile im Antragsjahr und in den folgenden Haushaltsjahren des Durchführungszeitraumes voraussichtlich gesichert ist und
 - c) die Durchführung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme auch unter Berücksichtigung der Folgekosten ihrer Leistungskraft entspricht.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0 Einstimmig:

Beschluss 2026-017
Beschluss des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Stadtkern mit Energie“

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt das städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO) „Stadtkern mit Energie“

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0 Einstimmig:

Beschluss 2026-018
Beschluss zur Abgrenzung des Maßnahmegebietes
„Stadtkern mit Energie“ als Stadtumbaugebiet
für das Städtebauförderprogramm
„Lebendige Zentren“ (LZP)

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt, dass durch den beigefügten Lageplan vom 30.04.2026 abgegrenzte Gebiet „Stadtkern mit Energie“ gemäß Anlage Nr. 1 mit einer Fläche von 27,3 ha als Maßnahmegebiet und Stadtumbaugebiet gemäß § 171b Abs. 1 BauGB. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0 Einstimmig:

Beschluss 2026-019
Satzung zur Sicherung und sozialverträglichen
Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
nach § 171d Abs. 1 Satz 1 BauGB: Aufstellungs-
beschluss gemäß § 171d Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat der Stadt Ostritz beschließt die Einleitung eines Verfahrens über die Aufstellung einer Satzung zur Sicherung und sozialverträglichen Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen nach § 171d Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich gemäß Anlage 1 (Lageplan) und Anlage 2 (Übersicht Flurstücke) (Aufstellungsbeschluss im Sinne von § 171d Abs. 2 BauGB).
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 3 Einstimmig:
 (Befangen: Stadträtin A. Kupka, Stadtrat M. Prange,
 Stadtrat T. Göttberger)

Hinweis:

Die Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses inkl. Anlagen, gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Ostritz, erfolgte ab dem 01.06.2026 an den Bekanntmachungstafeln „Rathaus Ostritz“ und „Dorfgemeinschaftshaus Leuba“. Des Weiteren sind der Aufstellungsbeschluss und die beiden Anlagen auf der Homepage der Stadt Ostritz veröffentlicht (www.ostritz.de).

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete um 22.30 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR):

Einladung zur Verbandsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
 ich berufe die 3. öffentliche Verbandsversammlung im Jahr 2026 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR) für den

28.07.2026, 09.00 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses
in 02748 Bernstadt, Bautzener Straße 21,

ein.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
 - Festlegung der zwei Unterzeichner der Sitzungsniederschrift
 - Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2026
3. Beratung und Beschluss zur Sanierung Reinwasserbehälter im Wasserwerk Reichenbach, Beschluss-Nr. 13/2026
4. Beratung zu lfd. Pachtverträgen im Verbandsgebiet
5. Beratung zum Havarieplan im Verbandsgebiet
6. Beratung und Beschluss Entgeltkalkulation 2026 – 2029, Beschluss-Nr. 14/2026
7. Beratung und Beschluss Jahresabschluss WOR 2024, Beschluss-Nr. 15/2026
8. Informationen der Verwaltung
9. Allgemeines, Anfragen

II. Nicht-öffentlicher Teil

gez. Weise, Verbandsvorsitzender

Informationen aus den Fachämtern

Bauamt

Kommunale Wärmeplanung der Stadt Ostritz mit OT Leuba

Die Erstellung des kommunalen Wärmeplans begann im Juni 2025 und dauerte rund zehn Monate. Währenddessen wurden Verbrauchsdaten analysiert, Karten und energetische Potenziale ausgewertet sowie verschiedene Versorgungsszenarien verglichen. Der Prozess war geprägt von einer engen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ostritz, SachsenEnergie, dem Ingenieurbüro seecon und den Technischen Werken Ostritz. Zusätzlich wurden politische Gremien eingebunden und Bürgerinnen und Bürger erhielten über Informationsangebote die Möglichkeit, ihre Perspektiven einzubringen. Gefördert wurde das Projekt über die Nationale Klimaschutzinitiative.

Der Abschlussbericht ist nun, nach erfolgter Bestätigung durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 28. Mai 2026, auf der Homepage der Stadt Ostritz digital veröffentlicht. Zudem kann im Rathaus auch ein Termin zur persönlichen Einsichtnahme vereinbart werden. Die Stadt Ostritz wird zeitnah damit beginnen, einzelne Maßnahmen weiter zu vertiefen sowie den Prozess entsprechend der erarbeiteten Zielzenarien fortzuführen. Dazu gehören z. B. technische und wirtschaftliche Untersuchungen in potenziellen Wärmenetzgebieten, Gespräche mit möglichen Partnern, die Prüfung geeigneter Förderprogramme, die stetige weitere Einbeziehung der lokalen Akteure sowie fortlaufende Informationsangebote für unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Die Wärmeplanung wird gemäß gesetzlichen Vorgaben künftig alle fünf Jahre überprüft und fortgeschrieben.

Hinweis Nationale Klimaschutzinitiative:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Frank Hübler, Sachgebiet Bau

Start des Projektes „Markt 2 – Ein generationengerechtes Haus für Gemeinschaft, Bildung und Begegnung in Ostritz“

Die Stadt Ostritz hat im Rahmen des 10. Aufrufs „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ vom 30.04.2025 einen Förderantrag zum Projekt „Markt 2 –

Ein generationengerechtes Haus für Gemeinschaft, Bildung und Begegnung in Ostritz“ eingereicht und erhielt mit Schreiben vom 03.11.2025 die Förderbewilligung. Im Zeitraum April/Mai 2026 erfolgte die öffentliche Ausschreibung der geplanten Leistungen. Die Hauptschwerpunkte des Projektes stellen sich wie folgt dar:

„Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude Markt 2 wird derzeit nur eingeschränkt als Büro- und Beratungs-ort genutzt. Für den Erhalt des Kulturdenkmals im innerstädtischen Bereich kann nun das schöne Gebäude wieder ein lebendiger und barrierefreier Begegnungsort für alle Generationen werden. Dafür ist der Einzug der **Bibliothek inklusive der Kinderbibliothek** sowie ein **Multifunktionsraum** für Treffen von Vereinen und Initiativen sowie das Durchführen von kleineren Veranstaltungen als auch als Planungsraum für Initiativen vorgesehen.

Aktuell gibt es keinen **öffentlichen Treffpunkt/Jugendclub für Jugendliche**, der Wunsch dafür wurde jedoch an die Stadt Ostritz herangetragen. Für Jugendliche soll hier die Möglichkeit entstehen, sich zu treffen und die Räumlichkeiten für selbstorganisierte Veranstaltungen zu nutzen.

Weiterhin vorgesehen ist ein Büro- und Beratungsraum für das Ehrenamtsteam und die Projektkoordination des Vereinshauses Ostritz e.V. als **Coworking Space**, der flexibel auch von Selbstständigen oder Projektteams genutzt werden kann.

Voraussetzungen für diese Aktivitäten sind bauliche Maßnahmen zur Beseitigung teilweiser Feuchtigkeitsprobleme, der WC-Umbau in ein **behindertengerechtes WC** sowie der Umbau der Küche.

Ziel des Projekts ist es, das Gebäude Markt 2 baulich und funktional so herzurichten, dass eine generationenübergreifende, multifunktionale und gemeinschaftsstärkende Nutzung dauerhaft möglich ist.“

Ingenieurtechnisch wird das Vorhaben vom Büro Nico Richter/Architekt aus Obercunnersdorf begleitet. Nach erfolgter Auftragsvergabe im Stadtrat/Juni ist geplant, ab Mitte Juli bis voraussichtlich Ende September die geplanten Bauarbeiten durchzuführen.

Frank Hübler, Sachgebiet Bau

Gefördert durch:

Markt 2 – Ein generationengerechtes Haus für Gemeinschaft, Bildung und Begegnung in Ostritz

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von Sächsischen Landtag bewilligten Haushalts.

Das Bauamt informiert zum städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKO) „Stadtkern mit Energie“

Seit den 1990ern setzt sich unsere Stadt für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Dadurch war es bereits möglich, eine Vielzahl von Projekten im öffentlichen- und privaten Bereich zu unterstützen. Wie in den letzten

Monaten intensiv informiert, plant Ostritz einen Neuantrag in ein Programmteil der Städtebauförderung. Zur Seite steht uns dabei die STEG Stadtentwicklung GmbH aus Dresden. Mit der Förderung sollen die im Stadtkern noch vorliegenden Missstände und Funktionsverluste beseitigt, der Gebäudebestand und der öffentliche Raum an die Bedürfnisse der Ostritzer Bevölkerung im demografischen Wandel angepasst, der Stadtkern als zentraler Versorgungsbereich und lebendiger Wohn- und Gewerbestandort gestärkt, die starke Gemeinschaft in Ostritz nachhaltig gefestigt und entwickelt, der historische Gebäudebestand und das Stadtbild weiter erhalten und der Schutz des Klimas, der Umwelt und des Stadtkerns, insbesondere vor Hochwasser, ausgebaut werden. Laut Programmaufruf zur Städtebauförderung 2027 sind der Beschluss der Gebietsabgrenzung und des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (SEKO) bzw. Fördergebietskonzeptes Voraussetzung für einen Neuantrag. Das aktuelle Untersuchungsgebiet umfasst den Stadtkern als historisch bedeutsamer und zentraler Standort wesentlichen Einrichtungen, sowie Bereiche östlich des Turbinengrabens bis hin zum Grenzübergang, deren Entwicklung eine große Relevanz für den Stadtkern haben. Nach erfolgter breiter Öffentlichkeitsbeteiligung und Auswertung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Zuarbeiten durch die STEG, erfolgte in der Stadtratsitzung am 28. Mai 2026 die Beschlussfassung aller dafür notwendigen Beschlüsse.

Der geplante Neuantrag in der Städtebauförderung im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne (LZP)“ für das festgelegte Fördergebiet „Stadtkern mit Energie“ soll nun fristgerecht im Herbst 2026 eingereicht werden. Die Entscheidung über die Neuaufnahme erfolgt im Wettbewerbsverfahren.

Bei einer erfolgreichen Aufnahme in das Programm könnten dann Fördermittel wieder über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren eingesetzt werden. Der Freistaat Sachsen wird voraussichtlich bis Mitte 2027 über den Antrag entscheiden. Im Falle einer Programmaufnahme, resultierend aus unseren Antrag aus 2026, besteht dann ab 2028 u. a. die Möglichkeit, Fördermittel durch Private bei der Stadt Ostritz zu beantragen.

Auf unserer Homepage erfolgte auszugsweise die Veröffentlichung der Schwerpunkte des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) „Stadtkern mit Energie“ mit Stand Mai 2026.

Bei Bedarf kann im Rathaus auch dafür ein Termin zur persönlichen Einsichtnahme vereinbart werden.

Frank Hübler, Sachgebiet Bau

Förderprojekt bewilligt: „Gemeinsam am runden Tisch – den Markt beleben wir“

Beim diesjährigen Aufruf zum Regionalbudget durch den Koordinierungskreis der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge wurde seitens der Stadt die Idee eines runden Tisch für den Marktplatz eingereicht und erhielt den Zuschlag zur Förderung. Weiterhin war das Projekt Preisträger im „Ab in die Mitte!“ – Wettbewerb 2025, sodass die finanziellen Mittel nun gegeben sind und die Idee umgesetzt werden kann.

Der Tisch soll dauerhaft als zentraler Treffpunkt für Begegnung, Austausch und Veranstaltungen auf dem Markt installiert werden. Die Initiative ging direkt aus der Bürgerschaft hervor: Während des Ostritzer Friedensfestes

2023 wurde ein geliehener großer runder Tisch temporär auf dem Marktplatz aufgestellt und erfreute sich großer Beliebtheit – sei es bei gemeinsamen Essen, als Rastplatz für Touristen oder als spontaner Ort der Begegnung. Daraus entstand im Rahmen der Vereinsstammtische, bei welchem regelmäßig Vertreter der Vereine und weitere engagierte Bürger zusammenkommen, der Wunsch nach einem dauerhaft installierten Ort. Dies möchten wir nun umsetzen.

Nun heißt es: MITMACHEN!

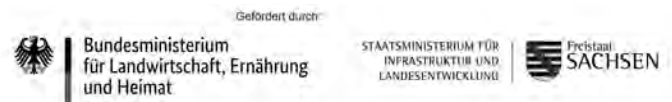
Der Bau des Tisches soll unter Anleitung von der Firma Holzgestalten David Weise gemeinsam umgesetzt werden. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen mitzubauen. Dafür finden im Juli und August Workshops statt.

Workshops zum Bau des Tisches

17.07., ab 9.00 bis 12.00 Uhr

07.08., ab 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Wir bitten um Anmeldung an projekte@vereinshaus-ostritz.de



"Gemeinsam am runden Tisch - den Markt beleben wir"

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.
Mitfinanziert aus Mitteln des Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e.V.

Verkehrsbehinderung auf der Edmund-Kretschmer-Straße

Das Pflaster auf der Edmund-Kretschmer-Straße hat sich an einer Stelle abgesenkt. Der Schmutzwasserkanal und der Regenwasserkanal wurden bereits befahren, sind jedoch nicht betroffen. Auch die Trinkwasserleitung ist nicht der Verursacher. An der Stelle wird zeitnah der Straßenerneuerung erneuert und wieder gepflastert.

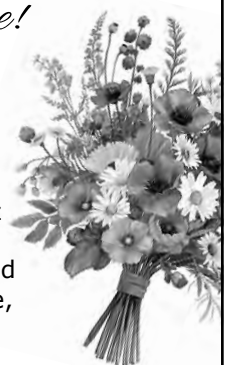
Frank Hübler, Sachgebiet Bau

Meldeamt

Herzliche Glückwünsche!

Die Stadt Ostritz gratuliert dem neuen Erdenbürger und dessen Eltern. Am 31. Mai 2026 wurde ein Junge beurkundet.

Ebenfalls gratuliert die Stadt Ostritz allen **Jubilarinnen und Jubilaren** herzlichst zu ihren Geburtstagen und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, viel Freude am Leben und vor allen Dingen immer gute Gesundheit.



Termine/Informationen

**Sprechstunde
der FriedensrichterIn**
Dienstag, 07. Juli 2026
15:00-17:00 Uhr im Rathaus, Parterre



Kontakt per E-Mail: ines.fabisch@friedensrichterIn.de
tel. Terminvereinbarung: Stadtverwaltung Ostritz, 035823 8840

Ostritz
Lebend Energie Fluss

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt

116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst** erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat Juli 2026

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 2.7.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung FwDV10 Tragbare Leitern
Mi., 22.7.	16.00 Uhr	Alters- und Ehrenabteilung Sommergrillen (gesonderte Einladung)
Fr., 31.7.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Vorgehensweise bei Personensuche Festausschuss nach Absprache

Monat August 2026

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Mo., 17.8.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Einheiten im Löscheinsatz/
Do., 20.8.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Retten aus unwegsamem Gelände Teil 1
Sa., 22.8.	8.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Löschangriff Schönau
Di., 25.8.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss
Do., 27.8.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Retten aus unwegsamem Gelände Teil 2
Fr., 28.8.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Strom-PV-Anlagen Windkraftanlagen
Sa., 29.8.		Feuerwehrausflug Festausschuss nach Absprache

Wehrleitung

Abfalltermine Juli 2026 Ostritz

Restabfallbehälter

1.7., 15.7., 29.7. Ostritz, Leuba

Bioabfallbehälter

8.7., 22.7. Ostritz, Leuba

Blaue Tonne

21.7. Ostritz, Leuba
26.6, 10.7., 24.7. Großwohnanlage (Neubauten)

Gelbe Tonne

24.7. Ostritz
23.7. Leuba

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: Abfallkalender 2026 Landkreis Görlitz

Weitere Informationen zur allgemeinen Abfallentsorgung erhalten Sie hier:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft

Muskauer Straße 51 02906 Niesky
Telefon 03588 261-702, Fax 03588 261-750
info@aw-goerlitz.de, www.kreis-goerlitz.de

135 Jahre freiwillige Feuerwehr Ostritz – Ein Festwochenende voller Gemeinschaft und Tradition

Anlässlich unseres 135-jährigen Bestehens feierte die Feuerwehr vom 13. bis 14.06.2026 ein gelungenes Festwochenende, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog. Bei durchwachsenem Wetter erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Den Auftakt bildete der Flammenlauf, bei dem Jugendfeuerwehren, Vereine und Familien ihr sportliches und geschickliches Können unter Beweis stellten und gemeinsam ein Zeichen für Zusammenhalt und Kameradschaft setzten. Doch bei aller Anstrengung stand eines stets im Vordergrund: der Spaß.



Für beste Stimmung am Abend sorgte die Band „Stara Laubemia“, die mit ihrer mitreißenden Livemusik das Festzelt zum Beben brachte. Im Anschluss lud die R'n'B-Disco die Feiernden dazu ein, bis in die späten Nachtstunden das Tanzbein zu schwingen.

Auch kulinarisch hatte das Feuerwehrfest einiges zu bieten. Neben zahlreichen Speisen und regionalen Spezialitäten erfreute sich insbesondere die Cocktailbar großer Beliebtheit und wurde zum geselligen Treffpunkt vieler Gäste.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch unserer Partnerfeuerwehr aus Schloss Holte-Stukenbrock. Die langjährige Freundschaft zwischen den Wehren wurde während des Festes einmal mehr sichtbar und gepflegt. Die gemeinsamen Stunden sind ein wertvoller Bestandteil unserer Partnerschaft.

Der Sonntag begann traditionell mit einem feierlichen Gottesdienst, bei dem gemeinsam innegehalten und auf die lange Geschichte der Feuerwehr zurückgeblickt wurde. Im Anschluss verbrachten die Gäste einige gesellige Stunden bei guter Unterhaltung und angenehmer Atmosphäre.

Den stimmungsvollen Ausklang des Festwochenendes gestalteten bei Kaffee und Kuchen die Schlegler Blasmusikanten, die mit ihrer Musik für einen würdigen Abschluss sorgten und das Feuerwehrfest musikalisch abrundeten.

Die Feuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Unterstützern sowie den zahlreichen Gästen, die zum Gelingen dieses besonderen Jubiläums beigetragen haben. Das 135-jährige Feuerwehrfest wird allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Eure Feuerwehr Ostritz

Schulen

Grundschule Hirschfelde

Zirkusprojekt Grundschule Ostritz/Hirschfelde
Im letzten Stadtanzeiger haben wir schon über das Zirkusprojekt berichtet. Nun wollen wir unsere Schüler zu Wort kommen lassen:

„Im Zirkus hat mir am besten gefallen, das Leitern klettern. Ich war in der Gruppe der Leitern. Mein Lieblingskunststück war Poi schwingen. Wenn der Zirkus noch einmal da wäre, würde ich Poi schwingen machen.“

„Meine Gruppe waren die Clowns. Wir waren sehr lustige Clowns und haben eine Menge Unsinn angestellt. Mir hat in der Zirkuswoche alles gefallen.“

„Zirkus Soluna, Kinder und Eltern waren am Zirkusprojekt beteiligt. Wir Kinder übten für eine Aufführung. Wir hatten 10 Auswahlübungen, z.B. Akrobatik, Feuer oder Trapez. Es gab drei Shows, eine am Freitag und zwei am Samstag. Die Artisten und Zuschauer hatten viel Spaß. Wir Kinder haben gelernt, dass es doch gar nicht so schlecht ist, mit Kindern aus anderen Klassen zusammen zu arbeiten.“

„Meine Gruppe war Leiterakrobatik. Mein bestes Erlebnis war der Maulwurfshaufen. Ich bin ganz oben draufgeklettert. Ich bin sehr stolz, dass ich im Zirkus mitmachen konnte.“

Für die jüngsten Besucher wurde ebenfalls einiges geboten. Kinderschminken, Fußball, eine Hüpfburg sowie eine Kletterstange sorgten für strahlende Kinderaugen und jede Menge Spaß.



„Auf dem Fußballplatz wurde das Zelt aufgebaut. Groß und Klein hatten sehr viel Spaß. Wir fanden die Projektwoche sehr schön und haben neue Erkenntnisse gesammelt. Wir entdeckten, das man auch auf andere Art lernen kann. Es war eine schöne Zirkuswoche.“

„Das kunterbunte Treiben war toll, die Feuershow war spannend, die Akrobatiknummern waren beeindruckend, das Seiltanzen war aufregend und das Finale mega cool. Meine Zirkusnummer sorgte für Begeisterung.“

Für die Kinder und das Team der Grundschule Hirschfelde/Ostritz war es eine spannende Reise in die aufregende Zirkuswelt.

Zukunftstage Hirschfelde – FutureLab Hirschfelde am 29.05.2026, Schul- und Mitmachtag der Zukunftstage, Wissenschaft erleben!

Grundschule Hirschfelde/Ostritz – Wir waren dabei!

Alle Kinder und das Team der Grundschule machten sich am Mitmachtag auf den Weg zum Marktplatz Hirschfelde. Unsere Partnerschule aus Bogatynia begleitete uns. Unterwegs wurde schon eifrig diskutiert, was uns wohl erwartet. Das Erstaunen war groß: so hatten wir den Marktplatz, die historischen Vorlaubenhäuser und die Wiese dahinter noch nicht erlebt. So viele Mitmachangebote! Insbesondere konnte man Wissenschaft live erleben und Technologien ausprobieren. Die Marktrallye begann und es wurden an den Stationen fleißig die Stempelkarten gefüllt. Unser Vormittag hat zeitlich nicht gereicht, um alles zu erkunden. Auf dem Rückweg in die Schule haben unsere Schüler intensiv ihre Erlebnisse und die neuen Erkenntnisse ausgetauscht, eigentlich war hierfür der Weg viel zu kurz.

Die Teilnahme unserer Schule an dem interaktiven Wissenschaftszentrum ist ein Highlight in unserem Schulleben. Vielen Dank an alle Beteiligten, die dies ermöglicht haben.

Die Schüler und das Team der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Grundschule Hirschfelde/Ostritz – Tag der offenen Tür am 05.06.2026

Tag der offenen Tür unserer Grundschule und das Sommerfest vom Hort „Naturdetektive“ Hirschfelde – ein gemeinsamer Höhepunkt!

Unsere Idee: schülergeleitete Schulhausführungen!

Was wollen wir preisgeben? Wir beschlossen unsere Räume zu öffnen und alle Geheimnisse zu offenbaren. Die Ganztagsangebote Karate und Töpfern haben zum Mitmachen eingeladen. Experimente, Legoangebote, Stationsarbeiten, Vorstellung unserer Schulprojekte, Leselernmethoden und vieles mehr konnte man erleben. Ein Glanzpunkt: es gab Zuckerwatte!

Fazit: Unsere Besucher bekamen einen wunderbaren Einblick in unser Schulleben. Danke für Ihren/Euren Besuch!

Die Schüler und das Team der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Schkola Ostritz

Welttag des Buches 2026

In guter Tradition machten sich die Schülerinnen und der Schüler der Mannis und Miras am 08.05.2026 zum Welttag des Buches auf den Weg nach Zittau. Ziel der Reise

war der Besuch der Thalia-Buchhandlung. In bester Laune und voller Tatendrang besuchten zunächst die Mannis die Buchhandlung. Die Miras organisierten in dieser Zeit eine Stadtrallye durch Zittau. In der Buchhandlung durften wir von einer sehr netten Mitarbeiterin angeleitet ein Quiz lösen und durchstöberten dabei aufmerksam die Buchhandlung. Als Lohn für die detektivischen Bemühungen durften sich alle über ein Buchgeschenk freuen. Danach ging es für die Mannis in die nahegelegene Stadtbibliothek. Hier konnte jeder nach Belieben durch die Gänge schlendern und in die Welt der Bücher eintauchen bzw. nach anderen interessanten Dingen schmökern. Die Miras betraten nach ihrer Rallye die Buchhandlung. Im Anschluss schlenderten wir wieder zurück zum Bahnhof und traten mit dem Zug die Rückreise nach Ostritz an.

Die Lernbegleiter der Mannis und Miras

Ein Punkt – drei Länder

Viele Besucher unserer Region kommen extra wegen ihm, dem Dreiländerpunkt Deutschland–Polen–Tschechien. Auch die Fastentücher, die Zittauer Brunnen und das Zittauer Gebirge locken junge und alte Leute zu uns. Doch tatsächlich mussten wir feststellen, dass nur einzelne Kinder unserer Gruppe bisher diese Punkte unserer Heimat kennengelernt haben. Und so waren unsere Exkursionsausflüge interessant und spannend für alle. Startpunkt war das DOMINO-Camp in Zittau. Von dort aus war es nur ein Fußmarsch zum Länderpunkt. Mit der Bimmelbahn ging es nach Oybin. Auch das Stadtmuseum stand auf dem Plan. Es waren drei Tage mit schönen Erlebnissen, gemeinsamen Aktivitäten und viel Spaß.



Antje, Annett und die Maxgruppe aus Ostritz

Ortschronik

Die Klostergärtnerei – Rückblick auf 63 Jahre angestrenktes Schaffen

Klostermauern für Frauenklöster wurden bereits auf dem Reichstag von Aachen im Jahr 817 angeordnet. So war auch der innere Bezirk von St. Marienthal mit Kloster, Propstei (Pfarrhaus) und Wirtschaftsgebäuden von einer Mauer umgeben. Noch zusätzlich von Mauern geschützt, waren die Gärten, die die Nonnen nutzten. Marienthal hatte unter anderem einen Abtei- und einen Bleichgarten, aber auch einen großen Wirtschaftsgarten mit Beeresträuchern, Obstbäumen und Gemüsebeeten. Nach der Regel „bete und arbeite“ (ora et labora) war hier für die körperliche Betätigung der Klosterschwester gesorgt. Der Ertrag reichte aber nicht für die Schwesterngemeinschaft. Um 1900 lebten 55 Schwestern im Kloster, 1940 waren es 57 und 1950 noch 49 Schwestern. Um sie das Jahr über ständig versorgen zu können und noch Lebensmittel für die Armenspeisung zu haben, gab es nördlich vom Kloster eine Klostergärtnerei.

Bis 1933 war eine Familie Adler für die Klostergärtnerei zuständig. Danach übernahm Familie Müller die Aufgaben. Der Klostergärtner Paul Müller war 1902 geboren. Von seinem Vater lernte er die Obstbaumpflege. In der Klostergärtnerei war es selbstverständlich, dass alle Gemüse- und Blumenpflanzen auch alle Obstbäume selbst von Hand aufgezogen wurden. Säen, pikieren, verpflanzen machte der Klostergärtner, unterstützt nur von einer Helferin. Als später die Kinder heranwuchsen, halfen sie mit. In einer Gärtnerei fragte niemand nach einem 8-Studentag, es sprach auch niemand von Kinderarbeit. Bei Bauern und Handwerkern war es selbstverständlich, dass die Kinder entsprechend ihres Alters Pflichten übernahmen. Ich erinnere mich, dass unsere Mutter mich mit fünf Jahren auf einen Hang zum Brennessel pflücken für die Gänseküken schickte.

Der Klostergärtner hatte die Klosterküche zu versorgen. Als der II. Weltkrieg begann, kam zu der kräftezehrenden Handarbeit die Sorge dazu, dass immer mehr Männer an die Front eingezogen wurden. Frauen und Fremdarbeiter sollten die Arbeit machen. Durch päpstliche Dispens wurden die jungen Nonnen von der Klausurpflicht freigestellt. Aber sie durften nicht in der Klostergärtnerei arbeiten. Schwester Immaculata erzählte oft, wie sie als junge Schwester in voller Nonnentracht bei aller Hitze bei der Getreideernte schwitzte.

Paul Müller war zunächst „UK“ gestellt, also in der Heimat unabhkömmlich. Als immer mehr Männer im Krieg umkamen, wurde auch er 1944 zum Fronteinsatz eingezogen. Kriegsgefangene Soldaten mussten in der Gärtnerei helfen. Eine wichtige Stütze für die kinderreiche Familie und die Gärtnerei war Mia, die Schwester vom Klostergärtner. Kurz vor Kriegsende wurde auch die Klostergärtnerei beschossen und bombardiert.

Mit der Vertreibung der deutschen Bevölkerung durch das polnische Militär aus den Dörfern östlich der Neiße, kamen zahlreiche Flüchtlinge in die Klostergärtnerei. Hier wie überall waren die Häuser überfüllt und der Hunger peinigte alle. 1946 kam Gärtner Paul Müller aus der Gefangenschaft nach Hause. 1949 setzte nach so-

wjetischem Vorbild die Planwirtschaft ein. In der DDR-Zeit verlangte der Staat festgelegte Mengen als Abgabe, „Soll“ genannt. Die Gärtnerei musste Möhren, Kohl, Bohnen, Tee und mehr an die VEAB liefern. Die kurioseste Aufgabe war einmal der Tabakanbau. Der Klostergärtner machte die Arbeit, aber den Grundpreis für die Erzeugnisse bestimmte der Staat. Gern kauften die Ostritzer in der Klostergärtnerei ein. Auch das Katzer-Geschäft auf dem Marktplatz bekam frische Ware.

Das Kloster besaß viele Obstbäume. Ob auf den Kirschberg bei Leuba oder in die Alleen zwischen den Feldern, überall musste Paul Müller zu Fuß mit Handwagen und Leitern hinziehen. Er war ein frommer und gottesfürchtiger Mensch, der viele Lasten klaglos ertrug. Als die Kinder alt genug waren, halfen sie dem Vater bei der Obsternte, die sich bis Oktober hinzog. Rings um das Kloster gab es viele Pflaumenbäume, die gute Ernte verarbeiteten die Schwestern im Kloster. Auch das half wirtschaften.

1979 übernahmen Hedwig und Georg Eifler die Klostergärtnerei. Hedwig hatte beim Vater gelernt. Bei ihr bedanke ich mich für alle Informationen. Es waren viel mehr als hier Platz gefunden haben. 1996 endete die Geschichte der Klostergärtnerei. Zwar fand sich noch ein Gärtner, der Bioanbau betreiben wollte, doch stellte sich heraus, dass er am Monatsende nicht einmal so viel Gewinn erzielt hatte, dass es für seinen Lohn reichte. Die Gärtnerei wurde als Zuschussbetrieb zur Last für die damalige Klosterwirtschaft. Sie wurde aufgegeben. Als nach der politischen Wende der Tourismus einsetzte und das Internationale Begegnungszentrum viele Besucher hatte, wurde aus einem Teil des fruchtbaren Bodens ein Parkplatz in der ehemaligen Klostergärtnerei.

Josefine Schmacht



Foto: Klostergärtnerei – gemalt von Alfons Müller

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Telefon 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminab-
sprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozial-
arbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Ostritz feiert!

Am 6. Juni 2026 fand zum ersten Mal „Ostritz feiert!“ als Tag der Vereine und Initiativen auf dem und um den Ostritzer Sportplatz statt. Es war ein wundervoller Tag. Bei herrlichem Sonnenschein präsentierten die Engagierten aus Ostritz, Leuba und von der ISG Hagenwerder mit liebevoll vorbereiteten Mitmachaktionen ihre Leidenschaften und Angebote.

Zahlreiche große und kleine Gäste genossen die entspannte Atmosphäre, probierten aus, machten mit und kamen über die vielfältigen Angebote in Ostritz und Leuba ins Gespräch. Während einige Vereine und Initiativen den meisten Besuchenden bereits bekannt waren, präsentierten sich auch solche, welche im Alltag von Manchem und Mancher bisher übersehen wurden.

Für die Verpflegung sorgten vorzüglichst verschiedene Ostritzer und Leubaer Anbieter, während den Getränkewagen die Vereine selbst im Schichtbetrieb bespielten. Wir danken allen Mitwirkenden für dieses schöne Fest. Danke für eure Zeit und Mühe, die Ihr unseren Gästen gewidmet habt und die Ihr im (Vereins)Alltag für all die vielfältigen Themen und Angebote einsetzt. Wieder einmal mehr haben wir erlebt wie vielfältig, l(i)ebenswert und lebendig Ostritz und Leuba sind.

Doch alles Schöne bringt auch einen kleinen Wermutstropfen mit sich. So mussten sich unsere Fußballer vom OBC dem SV Gebelzig 1923 leider mit 0:4 geschlagen geben. Das hätten wir euch und uns natürlich gern anders gewünscht. Danke, dass wir bei euch auf dem Sportplatz zu Gast sein durften sowie für die unkomplizierte Zusammenarbeit.



Vielen Dank auch dem Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal, das die Fäden für das Fest zusammenhielt. Ebenso danken wir der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, sowie dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, die das Fest durch finanzielle Mittel unterstützt haben.

Ostritz feiert!
Tag der Vereine & Initiativen

Wir feiern dein Engagement!

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
 Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
 STIFTUNG IBZ ST. MARIENTHAL
 Vereinshaus Ostritz e.V.

6.6.2026

Der Seniorenclub beim Ostritzer Vereinsfest

Am Samstag, dem 6.6.2026 beteiligte sich der Seniorenclub am Vereinsfest für die Ostritzer mit einem Kaffee-stand und einer Tombola. Dem Aufruf zur Kuchenspende wurde zahlreich nachgekommen. Für die 15 gespendeten Kuchen bedankt sich der Seniorenclub sehr herzlich bei den Spenderinnen und Spendern!

Nach dem Aufbau am Samstagmorgen wurden von wechselnden Besetzungen Kaffee und Kuchen verkauft, bis um 15.00 Uhr das Fußballspiel begann. Dabei wurde fast der gesamte gespendete Kuchen verkauft.

Raffael Proft organisierte eine Tombola und erhielt sowohl aus der Bürgerschaft als auch von vielen Gewerbetreibenden aus Ostritz für diesen Zweck Sachspenden – wofür wir nochmals herzlichst danken. An diesem Samstag erfreute sich diese Tombola großer Beliebtheit, auch bei ihr waren gegen 16.00 Uhr alle Gewinne an den Mann und die Frau gebracht.

Insgesamt war der Seniorenclub an diesem, vom Wetter verwöhnten Samstag, mit vielen Mitgliedern im Einsatz und bedankt sich auch für die vielen Hilfestellungen aus anderen Vereinen und Initiativen.

Hier noch die Vorschau auf die nächsten Aktivitäten des Seniorenclubs:

08.07.2026, ab 15.00 Uhr:
Sommerfest des Seniorenclubs im MEWA-Bad mit dem Shantychor aus Görlitz

19.08.2026:
Tag der Oberlausitz mit einem Mundartchor aus Hochkirch, voraussichtlich im Katholischen Gemeindesaal

10.09.2026:
Tagesfahrt zum Barockschloss Rammenau

Für den Seniorenclub *Günter Vallentin*



Tagesfahrt zum Barockschloss Rammenau





Do, 10.09.2026

Mit Führung in Schloss und Park Rammenau, Mittagessen aus der Schlossküche und Kaffeepause beim Umgebindgepark Cunewalde

ca. 30€ p.P.
Anmeldungen an Günter Vallentin,
0171/40 568 12



Fahrdienst

Fahrdienst: Bitte rufen sie uns an **0171/40 568 12**. Wir holen Sie zur Veranstaltung eine halbe Stunde vor Beginn von zu Hause ab und bringen Sie natürlich wieder zurück.

Getreu durch:



Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund einer Beschluss des Deutschen Bundestages

VERANSTALTER: VEREINSHAUS OSTRITZ E.V., MARKT 2, 02899 OSTRITZ



Sommerfest des Seniorenclubs mit dem Shanty-Chor aus Görlitz





Mi, 08.07.2026
ab 15:00 Uhr
im MEWA-Bad



Fahrdienst

Fahrdienst: Bitte rufen sie uns an **0171/40 568 12**. Wir holen Sie zur Veranstaltung eine halbe Stunde vor Beginn von zu Hause ab und bringen Sie natürlich wieder zurück.

Getreu durch:



Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund einer Beschluss des Deutschen Bundestages

VERANSTALTER: VEREINSHAUS OSTRITZ E.V., MARKT 2, 02899 OSTRITZ

Seniorenclub lädt zur Tagesfahrt nach Barockschloss Rammenau ein

Der Seniorenclub lädt alle Interessierten herzlich zu einer Tagesfahrt zum Barockschloss Rammenau am **10. September 2026** ein.

Auf dem Programm stehen ein gemeinsames Mittagessen, eine Führung durch das wunderschöne Schloss und den Park sowie eine gemütliche Kaffeepause.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 70,00 Euro pro Person und richten sich nach der Anzahl der Teilnehmenden.

Anmeldungen sind ab sofort telefonisch bei Günter Vallentin unter 0171 4056812 möglich.

Einladung zum Workshop

mit dem Holzgestalter David Weise

Wir bauen gemeinsam den "Runden Tisch" für den Ostritzer Marktplatz!



17.07.2026 und 07.08.2026, jeweils 9:00 - 12:00 Uhr

Getreu durch:



Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Land Sachsen

max. 25 Teilnehmende

Anmeldungen an projekte@vereinshaus-ostritz.de

"Gemeinsam am runden Tisch - den Markt beleben wir"

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.




© 2024 VAW - Vereinshaus Ostritz e.V. | www.vereinshaus-ostritz.de

Herzlich willkommen zu unserer Kinderferienwoche!

Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen, in der zweiten Ferienwoche mit dem Vereinshaus Ostritz e.V. unser schönes Ostritz zu erkunden. Das Programm geht jeweils von ca. 9.00 bis 14.00 Uhr. Man kann sich auch für einzelne Tage anmelden. Das Anmeldeformular steht auf der Homepage des Vereinshauses zum Download bereit. Hier findet ihr auch nähere Infos zu den einzelnen Tagen.

Montag, 13.07.2026:

Eiche, Birke oder Buche?

Erlebnistag mit dem Oberlausitzer Zukunftswald

Dienstag, dem 14.07.2026:

Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn ...

Besuch beim Modellbahnverein Ostritz-Leuba e.V.

Mittwoch, 15.07.2026:

Jung trifft Alt und andersrum

Hobbytag mit dem Seniorenclub Ostritz im Katholischen Gemeindehaus

Donnerstag, 16.07.2026:

... Märchenhaft!

Besuch in der Ostritzer Bibliothek und moderner Märchenfilm im MEWA-Bad

Freitag, 17.07.2026:

Do it yourself!

Projekttag zum Thema Holz



Anmeldung für die Vereinshausferienwoche

Hiermit melde ich mein Kind

Name: _____

Alter: _____

Tel.Nr.: _____

E-Mail: _____

für folgende Tage an:

- Montag, den 13.07.2026
- Dienstag, den 14.07.2026
- Mittwoch, den 15.07.2026
- Donnerstag, den 16.07.2026
- Freitag, den 17.07.2026.

Besondere Hinweise (Allergien, Medikamente, ...):

Badeerlaubnis

Mein Kind ist Schwimmer / Nichtschwimmer

Mein Kind darf baden und schwimmen ja / nein

Fotogenehmigung

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass Fotos von meinem Kind, die während der Ferienwoche entstehen, für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden dürfen:

ja / nein

Wenn ja, wo genau?

- Stadtanzeiger Ostritz
- www.ostritz.de
- www.vereinshaus-ostritz.de
- facebook

Mein Kind darf um _____ Uhr alleine nach Hause gehen.

Mein Kind wird von _____ abgeholt.

Im Notfall kann unter der Telefonnummer:

_____ angerufen werden.

Datum und Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Danke für das Engagement!

Seit dem 1. Januar 2026 bin ich als Projektkoordinatorin für soziale Dorfentwicklung beim Vereinshaus Ostritz e.V. tätig. In den vergangenen Monaten durfte ich die vielfältigen Formen des bürgerschaftlichen Engagements in Ostritz kennenlernen. Vieles, was für die Menschen hier selbstverständlich ist, erlebe ich durch meine Arbeit zum ersten Mal, z. B. das Frühstück der guten Gedanken, den Vereinsstammtisch, die Gruppe „Willkommen in Ostritz“, ...

Immer wieder bin ich beeindruckt, wie viele Menschen sich aktiv einbringen und wie selbstverständlich das gute Miteinander gelebt wird. Das ist keineswegs selbstverständlich, sondern ein echtes Geschenk, das es zu bewahren gilt. Ich bin sehr dankbar, einen kleinen Beitrag dazu leisten zu dürfen.

Ein besonderes Highlight war für mich das Planungstreffen zur diesjährigen MEWA-Bad-Saison am 11. Mai. Rund 25 Personen kamen im Gemeinschaftsraum des MEWA-Bades zusammen, um die Dienste für Kasse, Reinigung und Beckenaufsicht zu organisieren. Die Atmosphäre an diesem Abend war etwas ganz Besonderes: Mit viel Wohlwollen, Kameradschaft, Freude und gegenseitiger Ermutigung konnten wir innerhalb von nur 90 Minuten alle notwendigen Dienste für die gesamte Saison besetzen. Ich kann es nicht anders sagen: Das ist der Hammer!

Entsprechend gespannt war ich auf den Start der Saison am Beckenrand. Und auch dort wurde ich nicht enttäuscht. Wieder durfte ich erleben, wie selbstverständlich die Mitwirkenden gemeinsam anpacken, sich unterstützen und dabei die gute Stimmung nicht zu kurz kommt. Das Wetter spielte ebenfalls mit, sodass wir unsere Bratwurst gemeinsam am Beckenrand genießen konnten, bevor wir im Kinoraum den ebenso unterhaltsamen wie passenden Film „EXTRA WURST“ anschauten.



Danke an alle, die sich für das MEWA-Bad engagieren. Ohne euch wäre all das nicht möglich!
Auf bald – man sieht sich am Beckenrand!

Ihre und eure Silvana Israel

Mit Landrat Dr. Stephan Meyer am Feuer

Manchmal braucht es keinen großen Saal, kein Rednerpult und keine Distanz – sondern einfach offene Gespräche am Feuer.

Die Veranstaltungsreihe „Mit Landrat Dr. Stephan Meyer am Feuer“ schafft genau diesen Raum: klar, nahbar und persönlich. Hier begegnen sich Bürgerinnen und Bürger, Landrat und Verwaltung auf Augenhöhe. Ohne Agenda. Ohne Umwege. Dafür mit echtem Austausch.

Sie haben Ideen, Fragen oder etwas, das Sie schon lange ansprechen wollten? Dann ist das Ihre Gelegenheit in entspannter Atmosphäre, gemeinsam mit dem Landrat und der Kreisverwaltung bei engagierten Menschen aus Vereinen der Region ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kontakt: lagerfeuer@kreis-gr.de
© Landkreis Görlitz, <https://www.kreis-goerlitz.de/Seiten/Landrat-am-Feuer.html>

MEIN ZUHÄUSE
LANDKREIS
GÖRLITZ
WOKRJEJ ZHORJELC

in Ostritz
23.07.2026
18 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein

Mit Landrat Dr. Stephan Meyer am Feuer

Wann: 23. Juli 2026 | 18 Uhr
Wo: Schulstraße 1, 02899 Ostritz (bei Discgolf-Anlage)
Wer: Vereinshaus Ostritz e.V.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.

Kino Am Beckenrand

Im Freibad Mewa Ostritz

JUNI

- **FILM: EXTRAWURST**
Do, 11.06.2026, 19:00 Uhr
- **WM AUFTAKTSPIEL DER DEUTSCHEN HERREN-NATIONALMANNSCHAFT**
So, 14.06.2026, 19:00 Uhr
- **FILM: 22 BAHNEN**
Do, 18.06.2026*

JULI

- **FILM: ARTHUR DER GROßE**
Mi, 01.07.2026*
- **SOMMERFEST DES SENIORENCLUBS MIT DEM SHANTY-CHOR AUS GÖRLITZ**
Mi, 08.07.2026, 15:00 Uhr
- **VORTRAG UND GESPRÄCH: KRISEN, KRIEGE, KONKURRENZ - WO STEHT DEUTSCHLAND IN DER NEUEN WELTORDNUNG?**
Do, 09.07.2026, 19:00 Uhr
- **FILM: DIE LEISEN UND DIE GROßEN TÖNE**
Fr, 10.07.2026*
- **FILM: HILFE, UNSER LEHRER IST EIN FROSCHE**
Do, 16.07.2026, 10:00 Uhr
- **FILM: WERNER - BEINHART!**
Do, 16.07.2026*

INFO

* Diese Veranstaltungen starten immer um 20:00 Uhr. Mit unseren vielen Gästen führen wir in der Regel ein Vor- und Nachgespräch zum Film. Die Filme starten bei ausreichender Dunkelheit. Filmvorführungen am Tage finden im MEWA-Gemeinschaftsraum statt.

Veranstaltungsort: MEWA-Bad Ostritz,
Schulstr. 1a, 02899 Ostritz
Veranstalter: Vereinshaus Ostritz e.V., Markt 2, 02899 Ostritz

Weitere Infos im Flyer und unter: www.vereinshaus-ostritz.de

Titelbild: Claudia Posselt

■ SALSA-ABEND MIT TANZKURS

Fr, 24.07.2026, 19:00 Uhr

■ FILM: TAGEBUCH EINER BIENE

Do, 30.07.2026*

AUGUST

■ FILM: VIKAI!

Fr, 07.08.2026*

■ FILM: LAMPO - EIN VIERBEINER AUF REISEN - MIT MITMALFILM DES FILMVERBANDS SACHSEN e.V.

Do, 13.08.2026, Mitmalfilm 15:00 Uhr, Film 18:00 Uhr

■ FILM: HELDIN

Do, 13.08.2026*

■ LANGE NACHT DER GESCHICHTEN - MIT AUFFÜHRUNG DES DRONTE THEATERS

Fr, 21.08.2026, 19:00 Uhr

■ KLEZMER-KONZERT MIT HARTS UN NESCHOME

Do, 27.08.2026, 15:00 Uhr

■ SPIELEABEND MIT FAMILYGAMES e.V.

Fr, 28.08.2026, 18:00 Uhr

SEPTEMBER

■ FILM: KEIN LAND FÜR NIEMAND - ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES

Do, 10.09.2026*

■ FILM: BOHEMIAN RHAPSODY

Fr, 18.09.2026*

■ BABYSACHENBÖRSE

Sa, 26.09.2026, 14:00 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Freundlich präsentiert von:





FR, 05.06.2026 BIS FR, 28.08.2026
 FLACHWASSER
WASSERGYMNASTIK
11:00 BIS 12:00 IM MEWA-BAD OSTRITZ

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
 Die Kursgebühr von 5,00 € pro Kurstag ist bei der Kursleiterin zu entrichten sowie der Badeintritt vor Ort zu zahlen.

Ostritzer Heimatverein e. V.

Neue Ausstellung im Ostritzer Heimatmuseum

In memoriam Bernhard Heppert (1926–2015)

Bernhard Heppert wurde am 23. Juni 1926 in Marienthal – Rusdorf geboren. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft erlernte er 1947–1949 bei dem Ostritzer Uhrmachermeister Otto Opitz, seinem späteren Schwiegervater, das Uhrmacherhandwerk. Ab 1958 bis 1990 arbeitete er im Kraftwerk Hagenwerder als Mechaniker für BMSR-Instrumente, wo er es bis zum Obermeister brachte. Während dieser Zeit besuchte Bernhard Heppert einen zweijährigen Kursus im figürlichen Zeichnen bei Prof. Bammes an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Er leitete viele Jahre den Mal- und Zeichenzirkel im Kraftwerk Hagenwerder. Nach der Versetzung in den "Unruhestand" widmete er sich noch stärker seinem Hobby, der Kunst.

Sein vielseitiges Schaffen umfaßt Zeichnungen und Aquarelle, auch einige Ölgemälde. Die Motive fand er meist in seiner Heimatstadt Ostritz und ihrer Umgebung. Sie sind in zahlreichen Wohnungen heutiger und ehemaliger Ostritzer zu finden. Eine besondere Passion war für Bernhard Heppert das Holzschnitzen. Zahlreiche Schnitzereien zeugen von seinem handwerklichen Können, wie z.B. der große St. Florian, den er der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz übereignete. Auch mit der Restaurationen von sakralen Kunstwerken, wie dem Friedhofskreuz auf dem katholischen Friedhof oder dem Kreuz am Franz-Gareis-Weg, hinterließ er bleibende Spuren in Ostritz. Zwischen 2000 und 2011 schuf er zahlreiche Zeichnungen für die Medaillen des Clubs der Münzfreunde e.V. in Schönau auf dem Eigen.



Ostritz, Heimatmuseum. Sepia, laviert, 2014.
 (Bernhard Hepperts letzte Arbeit, zugleich seine einzige in Sepia.
 Sie zeigt seine Verbundenheit zu unserem Museum.)

Bernhard Heppert verstarb am 15. April 2015 im Hospiz in Herrnhut und wurde neben seiner Ehefrau in der von ihm selbst gestalteten Grabstelle auf dem evangelischen Friedhof in Ostritz bestattet.

Das Ostritzer Heimatmuseum zeigte bereits 2006 eine Ausstellung seiner Werke und würdigt ihn nun aus Anlass seines 100. Geburtstages erneut mit einem Querschnitt durch sein Schaffen.

Die Ausstellung ist vom **28. Juni bis 26. Juli** immer **samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr** und nach vorheriger Terminabsprache geöffnet.

Marita und Tilo Böhmer

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba



Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
 Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
 Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
 E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz.

Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr.
 Tel. 035823 77849

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5, Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Christenlehre und Bibelentdecker

1.-3. Klasse mittwochs 15.30–16.15 Uhr in Ostritz
Singkreis mittwochs 16.15–16.45 Uhr in Ostritz
4.-6. Klasse mittwochs 16.45–17.30 Uhr in Ostritz

Gottesdienste und Veranstaltungen

28.6. 10.00 Uhr Gottesdienst in Ostritz,
Abendmahl, Pfr. Wappler

5.7. 10.00 Uhr Gottesdienst in Leuba, J. Brause

12.7. 10.00 Uhr Gottesdienst in Ostritz,
Abendmahl, Pfr. Wappler

19.7. 8.30 Uhr Gottesdienst in Leuba,
Abendmahl, Pfr. Wappler

26.7. 8.30 Uhr Gottesdienst in Ostritz,
Abendmahl, Pfrn. Herbig

2.8. 8.30 Uhr Gottesdienst in Ostritz, J. Brause

Für eine klare Haltung

Monatsspruch Juni: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“, mahnt der Hebräerbrief, Kapitel 13, Vers 3. Es geht hier um Glaubensgeschwister, die wegen ihres Bekenntnisses zu Jesus Christus gefangen sind und deswegen misshandelt werden. Das Thema ist Christenverfolgung. Wir sollen ihrer in fürsorglicher Weise gedenken, ihre Bedrängnisse zu unserer Sache machen und uns in ihre Lage versetzen. Identifikation. Warum ist das menschlich schwierig? Weil wir normalerweise auf Distanz gehen zu jemandem, der öffentlich schlecht dasteht. Wir wollen unseren eigenen Ruf schützen, indem wir nicht mit bestimmten Personen in Verbindung gebracht werden wollen. Denn wir fürchten, dass der schlechte Ruf auf uns übergeht und wir ähnliche Konsequenzen erleiden müssen. Wenn die Mehrheit jemanden ablehnt, kostet es Mut, eine andere Haltung deutlich einzunehmen. Wer jedoch keine klare Position bezieht und im „grauen“ Bereich bleibt, wird natürlich selten kritisiert. Niemand wird wegen seines Glaubens im Gefängnis landen oder Nachteile erleben, wenn er einfach schweigt und sich entsprechend anpasst. Doch weil Christen treu und liebevoll ihren Glauben nicht verstecken, geraten sie in anderen Ländern manchmal in große Gefahr. Auch wenn es bei uns besser aussieht, sollten wir unsere Augen davor nicht verschließen. Solange wir leben, kann sich der Wind drehen und Freiheiten könnten sich auch bei uns ändern. Jesus ist hierzu ziemlich klar: „Wer sich nun zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater im Himmel. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater im Himmel.“ (Matthäus 10,32–33). Solche Worte können helfen, die eigene Position tiefgründiger zu reflektieren. Will ich klar und authentisch sein oder mich anpassen?

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
Spanntigstraße 3, 02899 Ostritz
Telefon 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

5.7. 8.30 Uhr 14. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe

6.–10.7. 9.30–16.00 Uhr Religiöse Kinderwoche (RKW)

10.7. 14.30 Uhr Abschlussgottesdienst der RKW
im Mewa-Bad

12.7. 8.30 Uhr 15. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe

19.7. 10.00 Uhr 16. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesfeier

26.7. 8.30 Uhr 17. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Messe

Regelmäßige Termine im Juli

jeden Dienstag 17.30 Uhr Rosenkranzandacht
jeden Donnerstag 17.30 Uhr Rosenkranzandacht
jeden Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst
im Antonistift

dienstags **Probe Kirchenchor** 19.30 Uhr

Pfarrbüro Außenstelle Ostritz:

Mittwoch 9.00–11.00 Uhr (Frau Paulick),
14.00–16.00 Uhr (Stephan Kupka)

Pfarrbüro Zittau: Telefon 03583 500960

Dienstag 13.00–16.30 Uhr, Donnerstag 9.00–11.00 Uhr,
Freitag 8.00–11.00 Uhr

Der **Kleidertausch** geht in die Sommerpause und öffnet wieder im August. Der **offene Treff** pausiert ebenfalls in den Sommerferien. Für weitere Infos und Ideen gern melden unter offener-treff@kath-kirche-ostritz.de

Ihre Unterstützung für die Kinderwoche in den Sommerferien

Die Religiöse Kinderwoche findet wieder in der ersten Ferienwoche vom 6. bis 10. Juli im Gemeindehaus Ostritz statt. „Mensch Mose – beweg dich!“

Wir bitten um Kuchenspenden für das Kaffeetrinken. Schauen Sie doch bitte auf die Kuchenliste im Vorraum der Kirche und tragen nach Möglichkeit ihre Kuchenspende ein. Herzlichen Dank!

Am Mittwoch fahren wir auf Kinder-Wallfahrt nach Rosenthal. Um die Busfahrt dorthin zu unterstützen, bitten wir um eine Türkollekte am 05.07. oder um eine Spende. Außer der Einzahlung im Pfarrbüro ist auch die Überweisung möglich mit dem Betreff „RKW Ostritz“!

Römisch-katholische Pfarrei St. Marien Zittau,
BIC: WELADED1GRL

IBAN: DE26 8505 0100 3000 2001 33

Die RKW wird vom Bonifatiuswerk mit 4,00 € pro Teilnehmer und Tag unterstützt und die Eltern zahlen einen Beitrag von 5,00 € pro Tag + 5,00 € für die Wallfahrt. Das reicht für den Bus nicht aus. Ihre Unterstützung macht es möglich, dass der Teilnehmerbeitrag nicht für einige Familien zu hoch wird.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde und dem Vereinshaus Ostritz.

Wer möchte im Jahr 2027 die erste Heilige Kommunion empfangen? In der Regel gehen Kinder, die zu der Zeit das dritte Schuljahr besuchen zur Erstkommunion und bereiten sich mehrere Monate darauf vor. Anmeldungen bitte an das Pfarramt.

Kommunion 2026 – wie geht es weiter?

Die Kommunionkinder des Jahrgangs 2026 und früher sind herzlich eingeladen sich auch im kommenden Schuljahr zu treffen und eine neue Ministrantengruppe zu bilden.

Meldungen dazu bitte an:
Marie-Luise.Fabisch-Neumann@pfarrei-bddmei.de
oder bei mir persönlich

Sonstiges

Unsere Störche 2026

Dieses Jahr mussten wir lange auf die Störche am Sportplatz warten. Der Schornstein am Heizwerk war schon besetzt, als am 08. April endlich Karl und Karola auf ihrem Nest standen. Auch ließen sie sich dieses Jahr mit dem Brüten viel Zeit. In der ersten Juniwoche war ein Jungstorch zu sehen. Ob noch mehr im Nest sind wird sich wohl später zeigen. Natürlich hoffen wir, dass dieses Jahr viele gesunde Jungstörche in den Süden fliegen können. Ein Vorkommnis gab es allerdings schon am Heizwerk. Wahrscheinlich kam ein Storch beim Kampf um das Nest zu Tode. Im Senkenberg Naturmuseum wird er genauer untersucht. Es gibt in diesem Jahr ein drittes Storchennästchen in unserer Stadt. Besonders am Seniorenheim und an der alten Berufsschule in Marienthal wurde es mehrfach gesichtet. Auch auf unserem Dach saßen beide schon. Es ist wohl anzunehmen, dass sie nach einem geeigneten Nistplatz Ausschau halten.

M. Müller



Foto: M. Müller

FAMILIEN TREFFPUNKT Ostritz

Der Familientreffpunkt in Ostritz bietet einen offenen Nachmittag für Familien und Teenies – mit Spielen, kreativen Angeboten, Snacks und Raum zum Austausch. Kommt vorbei, und genießt die gemeinsame Zeit!

TERMINE:

- 13. August 2026
- 08. Oktober 2026
- 03. Dezember 2026

Immer von 15:30 - 17:00 Uhr

Gemeindehaus/ -garten
Spanntigstr. 3, Ostritz

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. LANDESKREIS GÖRLITZ

SPIELKREIS FÜR 0 - 3 JÄHRIGE IN OSTRITZ

Hier gibt es Raum zum toben, bewegen, musizieren und zusammen spielen.

Wo?
DRK Kita Veensmännel
Lessingstraße 29
02899 Ostritz
im Sportraum

Auch offen für Familien und Kinder, die nicht in diese Kita gehen!

Wann?
Montags, 14tägig
9.30 - 11Uhr
13. & 27. Juli
10. & 24. August

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung unter:
familienbildung-pr5@dksb-zittau.de
oder
01577 21 11 758 (über WhatsApp möglich)

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. LANDESKREIS GÖRLITZ

Mehrere Scheunenbrände im Jahr 1926

Vor knapp 100 Jahren erschütterte eine Brandserie die Stadt Ostritz. In der Nacht zum 04. März 1926 fingen die beiden Scheunen (Nr. 25 und 26) von Franz Lorenz und Richard Kießling an der Bahnhofstraße Feuer. Als Brandursache vermutete man zunächst, dass beim Hantieren der Stoffballen geraucht wurde. Wenig später, am 25. September 1926, brannten mehrere Scheunen an der Frauenstraße lichterloh. Beim Eintreffen der Feuerwehr erfassten die Flammen bereits das Dach der Scheune (Nr. 17) von Ernst Diener. Der Brand ging offenbar von der Scheune (Nr. 19) Jakob Schwarzmeyers aus und griff von dort auf alle angebauten Speicher über. Am Ende konnte nur die Scheune Nr. 16 an der Kreuzung Frauenstraße/Bahnhofstraße gerettet werden. Alle anderen wurden anschließend abgebrochen und als Baumaterial weiterverwendet. Die Stadt ging diesmal von einer Brandstiftung aus. Dieser Verdacht erhärtete sich, nachdem an der Scheune Nr. 34 von Paul Orland ein Feuer entdeckt wurde, welches nur durch beherztes Eingreifen vorübergehender Passanten gelöscht werden konnte. Bereits am nächsten Tag, den 19. Oktober 2026, entdeckte der Scheunenpächter Oswald Riedel an der Scheune Nr. 33 einen erloschenen Brandherd und angekohlte Streichhölzer in der Nähe des Tores. Die vorangegangenen Ereignisse ließen vermuten, dass Jugendliche aus der Umgebung oder aus Ostritz die Täter sein könnten. Alle Fälle wurden beim Polizeihauptwachtmeister Hesse angezeigt. Die Ermittlungen scheinen ergebnislos gewesen zu sein, sodass die Brandversicherungskammer eine Belohnung zur Ergreifung der Täter in Aussicht stellte. Dort heißt es in einem Artikel: „Die große Zahl der Brandstiftungen, die seit einiger Zeit in erschreckender Weise zugenommen haben, (...) gibt der Brandversicherungskammer Anlaß, auch ihrerseits alles zu tun, was zur wirksamen Bekämpfung dieser Brandstiftungsseuche beizutragen geeignet ist. Sie stellt daher mit Genehmigung ihres engeren Verwaltungsausschusses für Gebäudeversicherung Belohnungen für die Ermittlung von Brandstiftern im Betrage bis zu 5.000 Mark im Einzelfalle in Aussicht.“ Datiert auf den 3. Februar 1927.

Im Übersichtsplan sind die abgebrannten Scheunen von 1926 weiß markiert.

Stephan Eitner



Bericht zum Projektabschluss Kommunales Energiemanagement (Kom.EMS) der Stadt Ostritz

Am 18.06.2026 erfolgte die Zertifizierung zum erfolgreichen Abschluss des kommunalen Energiemanagements in der Stufe Basis. Somit wurde ein wichtiger Schritt getan, um durch Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs in den kommunalen Liegenschaften einschließlich der Straßenbeleuchtung einen wichtigen Beitrag für Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu leisten.

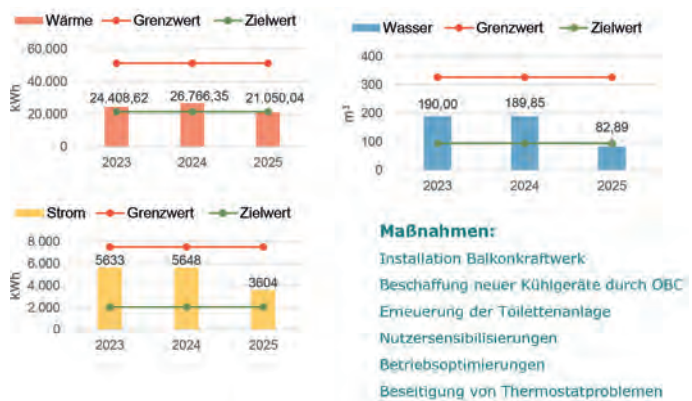
Eine Voraussetzung war, in den priorisierten Gebäuden mindestens 5% witterungsbereinigte Wärmeenergie im Vergleich zum Basisjahr 2023 einzusparen. In den Gebäuden Sporthalle, Sportplatzgebäude und Rathaus (priorisierte Gebäude) konnte durch nichtinvestive Maßnahmen z.B. Optimierung von Betriebseinstellungen und durch investive Maßnahmen z.B. Vervollständigung von Isolierungen am Heizungssystem eine Einsparung von insgesamt 13% erreicht werden.

Weiterhin wurden Einsparungen im Sektor Strom und Wasser generiert z.B. durch Austausch in LED Leuchtmittel, Inbetriebnahme von Balkonkraftwerken für das Rathaus und das Sportplatzgebäude. Noch in diesem Jahr werden weitere Anlagen für die MEWA, die FFW Ostritz sowie eine größere Photovoltaikanlage für die Sporthalle installiert.

Um generell Einsparungen erzielen zu können spielt das verantwortungsvolle Verhalten der Nutzenden eine sehr wichtige Rolle. Aufgabe des Kom.EMS ist hier die Kommunikation mit den Nutzerinnen und Nutzern, Hausmeistern und Gebäudeverantwortlichen.

Abschließend aufgeführt sind Auswertungen zu Verbrauchsentwicklungen und CO₂ Emissionen der kommunalen Gebäude und der Straßenbeleuchtung.

Beispiel: Verbrauchsentwicklung Funktionsgebäude Sportplatz



Amortisation:

Kosten Balkonkraftwerk: **1.574,50 €**,
 Installation durch OBC
 Spende durch eine Firma: 480,00 €

Stromverbrauch 2024:
 5.648 kWh ohne Balkonkraftwerk, Kosten: 2.039,52 €

Stromverbrauch 2025:
 3.604 kWh mit Balkonkraftwerk, Kosten: 1.348,21 €

Amortisationsdauer mit Spende: **1,5 Jahre**
ohne Spende: **2,2 Jahre**

Gesamtverbrauchsentwicklung:

kommunale Liegenschaften einschließlich Kitas



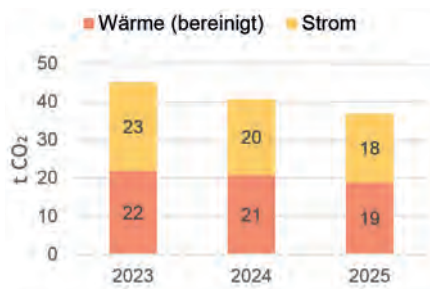
Straßenbeleuchtung



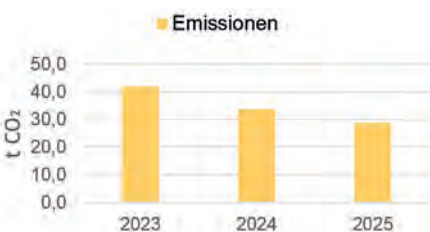
Entwicklung CO2 Emissionen:

Die CO₂ Emissionen aller kommunalen Gebäude (12 Gebäude einschließlich der in freier Trägerschaft befindlichen Kitas) und der Straßenbeleuchtung wurden im Jahr 2025 im Vergleich zu 2023 **um 22 t reduziert**.

kommunale Liegenschaften einschließlich Kitas



Straßenbeleuchtung



*Heike Sitter und Birgit Posselt
Kommunales Energiemanagement*

»Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Stadtanzeiger Ostritz«

Hiermit erteile ich der Stadt Ostritz bis auf Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag, ab meinem 70. Geburtstag, jedem fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jedem jährlichen Geburtstag, meinen Namen, mein Geburtsdatum, mein Alter und meinen Wohnort (Ortsteil) im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erteile/-n ich / wir als gesetzliche Vertreter / -in meines / unseres Kindes

Name, Vorname des/der gesetzlichen Vertreter/-s

einmalig der Stadt Ostritz die Genehmigung, ihre / seine Geburtsdaten im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Die Einwilligung ist einmalig gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 10

Sie suchen eine Hausverwaltung?
Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen!

Verwaltung - kaufmännisch & technisch,
Betriebskostenabrechnung - transparent & übersichtlich
Hausmeisterdienste & Grundstückspflege



03583/5714-0 **info@drti.de**

vdv
Verband der Immobilienverwalter
Mitteldeutschland



HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 035 86/708 55-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS




Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

**WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.**

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **20. 7. 2026**
Erscheinungsdatum ist der **31. 7. 2026**

*Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe doch gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.
Und glaubt nicht,
weil ich gestorben,
dass wir uns ferne sind.
Es grüßt euch meine Seele
als Hauch im Sommerwind.
Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh,
send ich als Stern am Himmel
euch meine Liebe zu.* Hans Kreiner



Traurig – aber dankbar – für viele schöne Erinnerungen
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mami, Oma,
Schwester und Tante

Gerda Kretschmer

* 27. April 1938 † 2. Juni 2026

In Liebe und Dankbarkeit

*Frank und Heike mit Familie, Volker und Christine mit Familie,
Ines und Jochen mit Familie, Verwandte und Bekannte
und alle, die sie gern hatten.*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 3. Juli 2026, um 11.00 Uhr
in der Katholischen Kirche Ostritz statt.

Ostritz, Dittersbach, Kassel, im Juni 2026

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a.d.E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-
reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS 
NOTDIENST

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Drogerie Siegel** (Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.